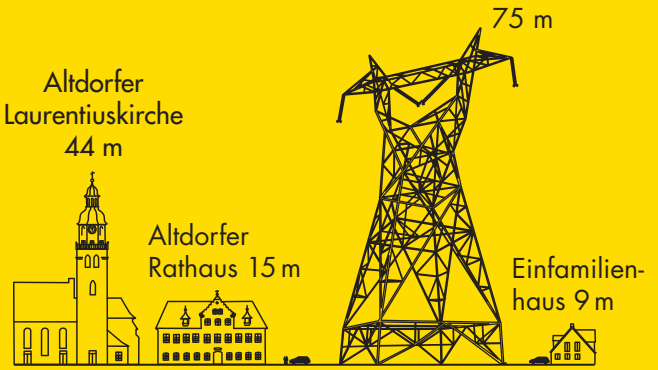
Unsere Gründe:

- Die neue Thüringer Strombrücke und der bayerische Südost-Ring sichern bereits die Energieversorgung in Bayern!
- Die Trassen verhindern die dezentrale Energiewende!
- Diese Vorhaben stoppen technologische Entwicklungen für die Energiewende (Speichertechnik)!
- Nutzt nur dem europäischen Stromhandel. Kohle- und Atomstrom fließt durch diese Leitungen!
- Gesundheitliche Risiken, speziell für Kinder, sind bekannt!
- Es gibt keinen unabhängigen Nachweis für den Bedarf!
- Trassen machen Immobilien der Anwohner wertlos!
- Trassen verhindern regionale Wertschöpfung und machen Konzerne reich!
- Diese Leitungsprojekte greifen massiv in die Flächennutzungspläne der Landkreise und Kommunen ein!
- Tschüss Urlaubsregionen!
- Freileitungen oder auch Erdkabel bedeuten tiefe Eingriffe in die Natur!
- Die Milliardenkosten tragen alle Verbraucher über den Strompreis!
- Die Trassenplanung hat keine rechtliche Grundlage (Aarhus Konvention). Trassen werden staatliche Schwarzbauten!
- Es gibt keine Erfahrung beim Bau von Gleichstrom-Trassen. Es sind Pilotprojekte!

P44mod und P53/Juraleitung

sind Hochrüstungsprojekte bestehender Leitungen im Nürnberger Land (über Schnaittach bzw. Raitersaich bis Ludersheim bei Altdorf und weiter Richtung Landshut) auf 380 kV Wechselstrom und 75 m hohe Masten.



Die Trassen gehen über bewohnte Gebiete ohne gesetzliche Abstandsregelung.

Das Verwirrspiel der Politik zu diesen Plänen ist groß. Einmal werden die Leitungen von der Staatsregierung als unabdingbar bezeichnet, dann heißt es von den Ministerien, die beiden Trassen werden nicht benötigt und sind vom Tisch.

TenneT und Bundesnetzagentur bestehen laut Netzentwicklungsplan auf diese Maßnahmen, bzw. deren mögliche Varianten. Angeblich werden sonst andere bestehende Trassen überlastet.
Dabei soll diese Leitung lediglich den Ausfall der nicht benötigten Gleichstromleitung SuedOstLink absichern.

Unsere Forderungen

Auch nach dem Ausstieg aus der Kernkraft gibt es genügend Energie in Bayern und es wird keinen Blackout für die Industrie geben.
Um die Energiewende voran zu bringen muss einiges geändert werden:

- Die aktuelle Übertragungsnetzplanung muss sofort gestoppt werden.
- Eine neue Planung ist in die Hände einer neutral besetzten Kommission zu übergeben.
- Bei dieser Neuplanung wären die Dezentralität der Energiewende und die bekannten Flexibilitätsoptionen zu berücksichtigen.
- Die laut Bundesrechnungshof für den Trassenbau geplanten 85 Milliarden Euro müssen zu einem Ausbau der Erneuerbaren und zu einem großen Teil in Projekte zur Energiespeicherung umgeleitet werden.
- Auch der Stromhandel sollte sich an den Netzentgelten beteiligen.
  Die Ausnahmefälle sind zu reduzieren.
- Das Gleiche gilt für die Ausnahmen bei der Beteiligung an der EEG-Umlage.
- Korrektur des aktuellen Strommarktdesigns. Z. B. müssten Teile der EEG-Umlage auf den Kohlestrompreis aufgeschlagen werden, damit die umweltfreundlichen Gaskraftwerke sich wieder rentieren. Die Steuerung mit CO_2-Zertifikaten funktioniert nicht.

Unser Widerstand wächst!

Die Bürgerinitiativen des Nürnberger Landes gehören zum Aktionsbündnis gegen die Süd-Ost-Trasse mit rund 50 weiteren Bürgerinitiativen.

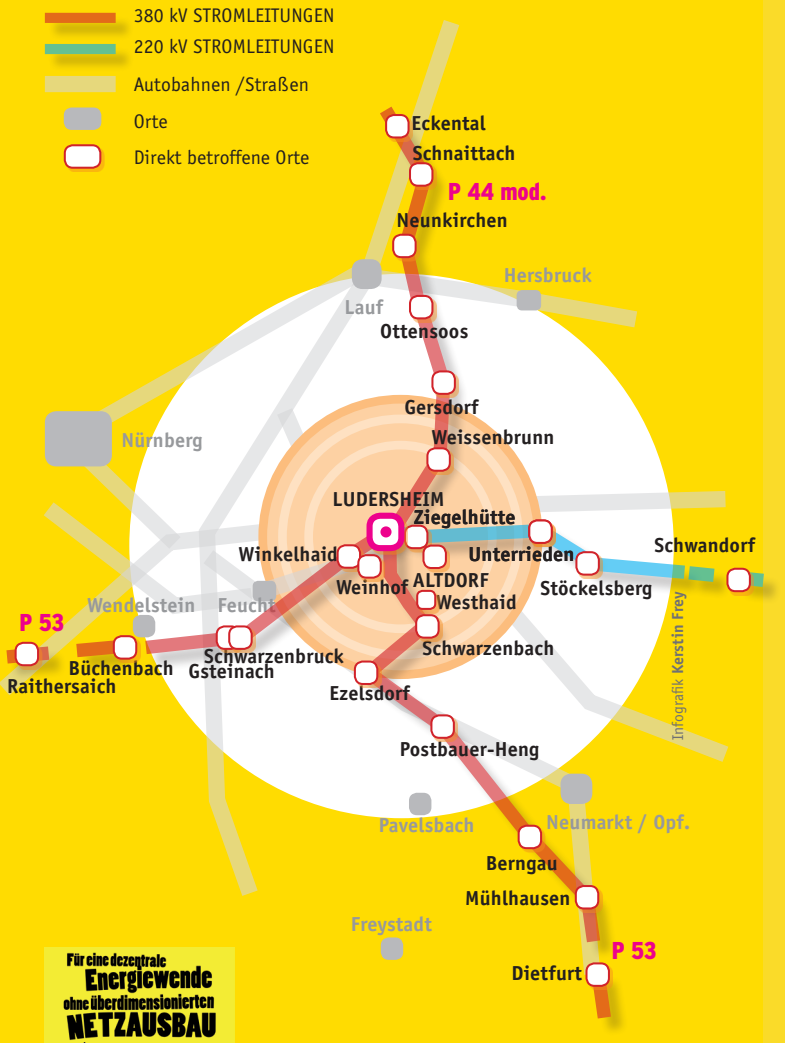
Wir sind verbunden mit dem Bundesverband der Bürgerinitiativen gegen den SuedLink und dem entsprechenden Bündnis entlang der westlichen Trasse, dem Ultranet.

Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), dem Energieversorger N-ERGIE, einer Gruppe von regionalen Bürgermeister:innen, dem Bündnis für Atomausstieg und erneuerbare Energien (BüfA) Regensburg, der Aarhus Konvention Initiative und einigen mehr.

Jeder, der diese Informationen weitergibt, hilft, diese Trassen zu verhindern und unterstützt die Energiewende.

Wir sind Stromrebellen

Freileitung P44mod – geplante Hochrüstung auf 380 kV Wechselstrom in unserer Region



Für eine dezentrale Energiewende ohne überdimensionierten NETZAUSBAU

Aktionsbündnis gegen die Süd-Ost-Trasse
www.stromautobahn.de

Kontakt: pressestelle@stromautobahn.de
Facebook: Aktionsbündnis gegen die Süd-Ost-Trasse
Web: stromautobahn.de

„Bürgerinitiativen Nürnberger Land –
Für eine dezentrale Energiewende
ohne überdimensionierten Netzausbau!"

V.i.S.d.P.: Olaf Lüttich,
An der Roßeiche 4, 91227 Leinburg 2019/09

KOHLE STATT SONNE UND WIND

Keine neuen Höchstspannungs-trassen durch Deutschland

weder bei uns, noch woanders

TRASSE STATT ENERGIEWENDE

weder als Frei-leitung, noch erdverkabelt

weder Gleich-strom, noch Wechselstrom

LÜGE STROMTRASSEN LÜGE

Energiewende ist dezentral!